

Information für Lehrpersonen

Auf Spurensuche

Mit dem Museumsheft *Sammelsurium* durch Ort und Zeit reisen.
Ein Angebot für 1. bis 3. Klassen im Ortsmuseum Küsnacht.

Erste Erfahrungen im Museum sammeln.

Museumsbesuche in guter Erinnerung behalten.

Raum und Zeit für eigenes Lernen und Erkunden im Museum ermöglichen.

Liebe Lehrpersonen

Es freut uns, dass Sie sich für einen Besuch im Ortsmuseum Küsnacht interessieren. Das Ortsmuseum Küsnacht ist ein guter Ort, um mit der Schulklasse erste Museumserfahrungen zu sammeln. Es ist übersichtlich, kinderfreundlich und bietet verschiedene Themen an. Das Museum lässt seine Besucher/Innen eine Reise durch Ort und Zeit erleben. Es gibt viel zu entdecken!

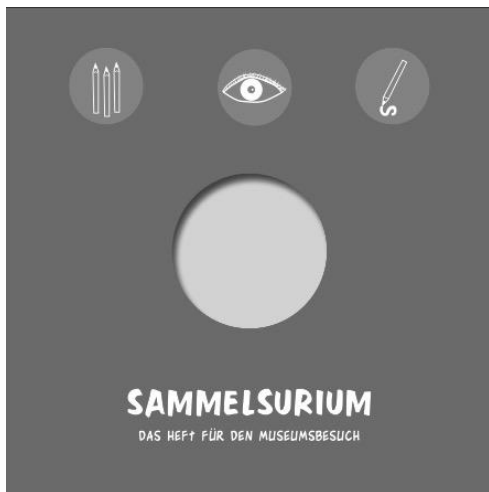
Das Ortsmuseum Küsnacht stellt Ihnen mit dem Skizzenheft ein Vermittlungsangebot zur Verfügung, mit dem Sie das Museum individuell – ohne Führung - besuchen und kennenlernen können. Alle Schüler/Innen erhalten ein persönliches Skizzenheft für ihren Museumsbesuch.

Dieses Angebot richtet sich in erster Linie an alle 1.-3. Klassen.

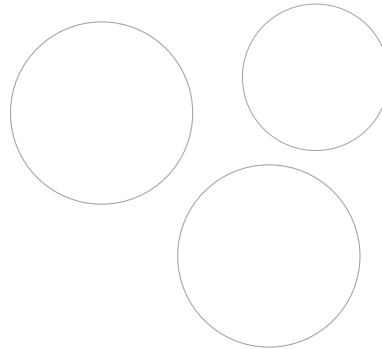
Zu diesem Heft

Sammelsurium ist das Ergebnis eines Vermittlungsprojektes von Sabine Krauer, das im Jahr 2015 durchgeführt wurde. Ziel des Projektes war, ein Vermittlungstool zu entwickeln, das eigenständiges Lernen und Erkunden im Museum ermöglicht. Entstanden ist ein Heft mit offenen, inspirierenden Fragestellungen und mit viel Platz für eigene Gedanken, Ideen und Entdeckungen. Zurzeit können wir das Heft den Schulklassen gratis zur Verfügung stellen, da der Erstdruck von schule&kultur Zürich finanziert wurde.

Beispiele aus dem Skizzenheft



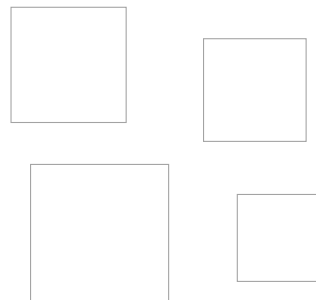
2 SCHAU DURCH DAS LÜCKLOCH UND SUCHE BESONDERE DETAILS. WAS ENTDECKST DU? ZEICHNE WAS DIR AUFFÄLLT:



5 WAS FINDEST DU SCHÖN?

WAS FINDEST DU HÄSSLICH?

6 WÄHLE EIN THEMA UND SAMMLE DAZU. ZUM BEISPIEL: FARBEN, FIGUREN, FORMEN, MATERIALEN ODER SPIELSACHEN, WERKZEUGE ODER KLEIDUNGSSTÜCKE.



8 WÄHLE EINEN GEGENSTAND. ÜBERLEGE, WIE ER SICH IM LAUFE DER ZEIT VERÄNDERT HAT. WIRD ER HEUTE NOCH GEBRAUCHT?

WIE DU DEIN HEFT BENUTZEN KANNST

- IN DIESEM HEFT HAST DU VIEL PLATZ! ZEICHNE, SCHREIBE, SKIZZIERE UND SAMMLE DEINE IDEEN.
- ALLES HIER DRIN SIND VORSCHLÄGE. DU KANNST JEDERZEIT ETWAS HINZUFÜGEN, ABÄNDERN ODER WEGLASSEN.
- BEGINNE MIT DER IDEE, DIE DIR AM BESTEN GEFÄLLT.
- DU ENTSCHEIDEST. ALLES IST RICHTIG.
- SAMMELURIUM GEHÖRT DIR. NIMM ES BEI DEINEM NÄCHSTEN MUSEUMSBESUCH WIEDER MIT.

VIEL SPASS!

Einige Ideen und Vorschläge, die zu einem gelungenen Museumsbesuch beitragen, haben wir für Sie zusammengetragen.

Den Museumsbesuch vorbereiten

Dauer: 1-2 Lektionen

- Ins Thema „Museum“ einführen
Was sind Museen? Wie sind Museen entstanden? Wozu gibt es sie? Was ist ihre Aufgabe? (sammeln, schützen, bewahren, ordnen, zeigen)
Wie kann man ordnen?
- Über Ortsmuseen sprechen
Wie sind Ortsmuseen entstanden? Was wird in einem Ortsmuseum gesammelt, ausgestellt?
- Die allgemeinen Museumsregeln besprechen
Man darf nicht: anfassen, rennen, klettern, schreien, essen oder trinken.
Man darf: laufen, sitzen, zeichnen, schreiben, reden, diskutieren, fragen, schauen, staunen und lachen!
- Über den Inhalt und den Ablauf des Museumsbesuches informieren
Worum geht es in der Ausstellung? Gibt es eine Pause? Wie viel Zeit steht zur Verfügung? Wird in Gruppen oder einzeln gearbeitet?
- Arbeitsweise und Ziele vorbesprechen
Warum besuchen wir das Museum? Was werden wir dort tun? Womit werden wir arbeiten?
- Den Besuch beim Museum anmelden und sich auf den Ausflug freuen

Im Museum

- Überblick gewinnen
Garderobe? Toiletten? Was ist wo?
Einmal durch alle Räume gehen, z.B. ohne Worte.
Was ist euch beim 1. Rundgang aufgefallen?
Was interessiert euch? Wo möchtet ihr beginnen?
- Museumsskizzenheft Sammelsurium in Ruhe ansehen
Heft-Rückseite gemeinsam lesen und besprechen. Das könnte auch schon im Schulzimmer gemacht werden.
- Schüler/Innen beginnen mit dem, was ihnen am besten gefällt
Einige Schülerinnen und Schüler brauchen bei der Wahl der ersten Aufgabe Unterstützung.
- Alles im Heft sind Vorschläge
- Man kann jederzeit etwas hinzufügen, abändern oder weglassen.
- Sich Zeit nehmen ist wichtig
Es spielt keine Rolle, wie viele Aufträge von den Schüler/Innen bearbeitet werden.
- Schüler/Innen entscheiden selber, alles ist richtig
- Das Loch im Umschlag kann als Guckloch verwendet werden
- Das Arbeiten mit Bleistift und Farbstift ist im Museum erlaubt
Schreibmaterial und Kartonunterlagen sind im Ortsmuseum Künsnacht vorhanden.
- Abschlussrunde einplanen
Folgende Fragen bieten sich an: Was hat dir besonders gefallen? Was hat dich beeindruckt? Was hat dich zum Schmunzeln oder zum Lachen gebracht? Welches ist dein Lieblingsobjekt? Was hat dir gar nicht gefallen? Worüber möchtest du mehr erfahren? Was hast du Neues entdeckt? Was weißt du jetzt, was du vor dem Besuch nicht gewusst hast?

Zurück im Schulzimmer

- Arbeiten zeigen und wertschätzen, Erfahrungen austauschen
- Eine Arbeit weiterverfolgen / ausarbeiten
(kolorieren, vergrößert malen, dreidimensional nachbauen)

- Arbeiten ausstellen
- Besonderheiten des besuchten Museums sammeln
- Weitere Informationen zum Lieblingsobjekt sammeln
- Geschichten zu Objekten erfinden
- Ein Detail weiter zeichnen
- Was entsteht Neues?
- Ein eigenes Museum aufbauen
- Eine Ausstellung zu einem bestimmten Thema vorbereiten
- Wertvolle-Dinge-Ausstellung, Herbst-Ausstellung, Spielsachen-Ausstellung, ...

Das Museum als Lernort – warum sich ein Besuch im Museum immer lohnt

Kinder haben ein natürliches Interesse an der Welt. Sie treten über die Wahrnehmung mit sich selbst und ihrer Lebenswelt in Kontakt. Im Laufe der Zeit bauen sie ein kulturelles Verständnis auf, indem sie sich mit unterschiedlichen Lebensweisen verschiedener Kulturen, eigenen und fremden Traditionen und anderen Weltansichten beschäftigen. Museen bieten ihnen die Möglichkeit, ihr Allgemeinwissen zu verschiedenen Themen zu erweitern und wichtige überfachliche Kompetenzen zu erlangen.

Viele dieser Kompetenzen, die in der Schule gefördert und gefordert werden und zu einem wertschätzenden Lernklima beitragen, können beim Lernen im Museum erweitert und vertieft werden. Die offene Arbeitsform mit dem Sammelsurium unterstützt dieses Lernen.

Einige überfachlichen Kompetenzen, die beim Arbeiten mit offenen Fragestellungen gefördert werden, sind:

- Neugierig und offen sein für Neues
- Andere Lebenswelten erkunden
- Etwas ausprobieren ohne Anspruch auf Perfektion
- Das eigene Denken entdecken
- Der eigenen Wahrnehmung vertrauen
- Selbstwirksamkeit erfahren
- Gedanken, Ideen, Produkte mit anderen austauschen
- Wertschätzende Haltung sich selber und anderen gegenüber entwickeln
- Sich vertieft mit einer Sache/Idee auseinandersetzen
- Aufmerksam und konzentriert beobachten
- Freude an Entdecktem erleben
- Fragen stellen
- Eigene Lösungswege entwickeln
- An einer Sache dranbleiben
- Eigenständige Ausdrucksformen finden
- Sammeln und ordnen
- Neue Zugänge entdecken

Allgemeine Informationen

Besuche von Schulklassen und Gruppen sind, nach Absprache, auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per Mail an.

Adresse:

Ortsmuseum Küsnacht
Tobelweg 1
8700 Küsnacht ZH

Kontakt:

Kuratorin Elisabeth Abgottspon
Tel. 044 / 910 59 70 (Di, Mi und Do)
e.abgottspon@ortsmuseum-kuesnacht.ch
www.ortsmuseum-kuesnacht.ch
www.facebook.com/ortsmuseumkuesnacht

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen und Ihrer Schulklasse einen spannenden und kurzweiligen Museumsbesuch.

Elisabeth Abgottspon & Sabine Krauer

Idee und Ausführung:

Sabine Krauer, Kulturvermittlerin, s.krauer@bluewin.ch